

Dem Zuhause Lebenskraft und Freude zurückgeben

Die gebürtige Schweizerin **Sibylle Krähenbühl** leitet seit vielen Jahren Kurse und Ausbildungen in den Bereichen Geomantie, schamanische Arbeit, Ritualarbeit und Wahrnehmung. Mit der Redaktion Mir geht's gut! sprach sie über ihr Buch »Rituelle Hausreinigung«.



Sibylle Krähenbühl wuchs dank ihrer Eltern schon früh in ein anthroposophisches Verständnis hinein. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Gestalterin (Schwerpunkt Verkaufsräumgestaltung und Farbberatung) folgten Ausbildungen in Geomantie, Feng Shui und Radiästhesie bei Hagia Chora und beim Institut für Geomantie. Sie leitet Kurse in den Bereichen Geomantie, Schamanische Arbeit, Ritualarbeit und Wahrnehmung und ist als geomantische Gestalterin und in der prozessorientierten Therapie tätig.

Was ist das: eine rituelle Hausreinigung?

Sibylle Krähenbühl: Bei der energetischen Hausreinigung widmen wir uns hauptsächlich der ätherischen Ebene des Hauses. Es gibt nur einen Äther, der alles in sich trägt. Dieser wird von den verschiedensten Faktoren beeinflusst. Jeder Mensch prägt zum Beispiel den Lebensort mit. Alle Gefühle, Gedanken, Handlungen etc. erzeugen Wellen im Äther, die schneller oder langsamer vergehen. Unfälle und Krankheiten, Schock oder Gewalt führen zu lang anhaltenden Prägungen im Äther. Sie alle – ob positive oder negative Prägungen – entstammen jedoch der Vergangenheit. Sie verhindern oft, dass im Jetzt die ursprüngliche, heile Kraft in uns und am Ort sein kann. Hier hilft das rituelle Reinigen und Freigeben.

Dann geht es also um Energien, die in einem Raum wirken können?

Sibylle Krähenbühl: Genau so ist es. Lässt sich zum Beispiel ein Haus nicht verkaufen, ist oft eine innige Verbindung des Besitzers da, die verhindert, dass das Haus für einen neuen Besitzer frei ist. Auch hier hilft das rituelle Reinigen und Freigeben. Alle Prozesse, alle Vorgänge, alles, was in einem Raum passiert, er-

zeugt Ätherbewegungen. Der Nächste, der in diesem Raum leben oder arbeiten will, steht dann inmitten der vom Vorbewohner geschaffenen Prägungen oder eben in seinen eigenen alten Mustern. Und das kann unter Umständen sehr anstrengend sein.

Was sind die Kernelemente der rituellen Reinigungsarbeit?

Sibylle Krähenbühl: Für die rituelle Reinigungsarbeit sind die vier Äther und ihre inneren Tendenzen ganz entscheidend. Sie werden dem Analogieprinzip entsprechend nach den vier Elementen Wasser, Luft, Feuer und Erde gegliedert. Allerdings dürfen sie nicht mit diesen verwechselt werden. Wenn Sie also eine rituelle Hausreinigung durchführen wollen, sollten Sie sich Zeit nehmen, um die unterschiedlichen Elemente-Äther kennenzulernen. Aber das habe ich ausführlich in meinem Buch beschrieben.

Worauf muss ich besonders achten, wenn ich eine rituelle Hausreinigung durchführen möchte?

Sibylle Krähenbühl: Ganz entscheidend ist dabei die Vorbereitung. Bevor Sie mit einer rituellen Reinigung beginnen, sollten Sie sich über Ihre Absichten

Ihrer Energiearbeit im Klaren sein. Dabei kann es sehr hilfreich sein, den Raum vor der rituellen Reinigung auch physisch zu reinigen. Sie selbst müssen zentriert und präsent sein. Ihre Wahrnehmung muss vom Alltag in das Ätherische gelenkt werden. Daher benötigen Sie einen Zeitraum, in dem Sie in Ruhe die vorbereitenden Übungen praktizieren können.

Was meinen Sie mit der Absicht bei der rituellen Reinigung?

Sibylle Krähenbühl: Da der Energiefluss der inneren Absicht folgt, ist es enorm wichtig, sich der eigenen Absicht und seiner Ziele bewusst zu werden. Eine negativ ausgerichtete Absicht macht zum Beispiel große Schwierigkeiten, weil sie in Gut und Schlecht teilt. Sagen Sie sich beispielsweise, dass die Vorbewohner des Raumes engstirnig waren und dass man das spüren würde, dann wird die Reinigung ein Kampf gegen diese für Sie negativen Energien. Ist die Absicht dagegen positiv ausgerichtet, wird die Reinigung einfach, weil Sie nun mit den Energien arbeiten und nicht gegen diese.

Und welche Methoden der Reinigung gibt es?

Sibylle Krähenbühl: Ich arbeite mit vielen Methoden. Räucherungen, Klang, Wasser, Vibration, Bewegung, Visualisation und komplexere Rituale sind einige. Eine sehr starke Methode ist die Reinigung mit Feuer. Feuer transformiert und vernichtet. Daher erreicht man durch die Verbrennung eine konsequente Reinigung von belasteten Dingen, wie zum Beispiel Kleidung, die man bei einer Gewalterfahrung getragen hat, oder auch durch alte Möbel. Allerdings müssen Sie vor der Übergabe ins Feuer Ihren Geist und Ihren Willen darauf fokussieren, alle gebundenen Kräfte vollkommen loszulassen. Erst wenn Sie innerlich bereit sind, wirklich loszulassen, übergeben Sie die Gegenstände dem Feuer. Jede Reinigung bedeutet letztendlich ein Loslassen, auch wenn es feinstofflich vollzogen wird.

Gibt es wiederkehrende Erfahrungen bei rituellen Hausreinigungen?

Sibylle Krähenbühl: Ja, es gibt Grundmuster, auf welche Art und wo sich etwas im Äther speichert. So kann man sogar gezielt Felder ausfindig machen. Bei Hausräucherungen zum Beispiel stoße ich oft auf Seelenanteile der Bewohner oder der Vorbewohner. Beim Räuchern im Zimmer eines jungen Erwachsenen entdeckte ich einmal unter der Dachschräge hinter dem Sofa einen kleinen Jungen. Er schien schüchtern und einsam. Im Gespräch erfuhr ich von der Mutter, dass ihr damals fünfjähriger Sohn sehr unter der Scheidung und Trennung von seinem Vater gelitten habe. Es war naheliegend, dass ein Seelenanteil des Jungen sich in dieses Versteck zurückgezogen hatte, hier stagniert nach Aussagen des Feng Shui das Qi, der Äther – also ein idealer Ort, um sich dem Fluss des Lebens zu entziehen.

Das Interview führte Daniel Dietl

BUCHTIPP:



SIBYLLE KRÄHENBÜHL
Rituelle Hausreinigung
Räume voller Schönheit mit der Kraft der vier Elemente

Koha-Verlag
112 Seiten, Taschenbuch
7,99 €
ISBN 978-3-86728-231-4